

narr\|f
ranck
e\|atte
mpto

MEHRSPRACHIGKEIT

2018

Lehrbücher \ Monographien

vernarrt in
Sprache.



Liebe Leserinnen und Leser,



wir freuen uns, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten unsere neuen und aktuellen Titel aus dem Bereich „*Mehrsprachigkeit*“ vorstellen zu können.

Nachdem im vergangenen Sommer die neue Buchreihe **Kompodium DaF/DaZ** mit einem ersten Titel an den Start ging, erscheinen nun weitere Bände zu relevanten Themen des Fachgebietes. Inhaltlich zielt die Reihe mit thematisch klar abgegrenzten Einzelbänden auf die Vermittlung von Erkenntnissen aus der aktuellen Forschung zum Spracherwerb und möchte damit zur weiteren Professionalisierung der Fremdsprachenlehrerausbildung beitragen.

Der zweite Band zu **Focus on Evidence**, der im Anschluss an die gleichnamige Konferenz herausgegeben wird, nimmt seine Leserinnen und Leser erneut – *Band I* erschien 2016 – auf eine interdisziplinäre Reise zwischen Fremdsprachendidaktik und Neurowissenschaften mit.

Unser neues **Handbuch Literatur und Mehrsprachigkeit** liefert Methoden und dringend benötigte Werkzeuge für die Analyse literarischer Mehrsprachigkeit und verspricht damit einen neuartigen Zugang zum Verhältnis von Literatur und Phänomenen kultureller sowie sozialer Differenz.

Besuchen Sie für weitere Information auch unsere Website **www.narr.de** und bleiben Sie up to date.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße aus Tübingen
Ihr Narr Francke Attempto Verlag

Stand: Juni 2018
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Sabine Kutzelmann,
Ute Massler (Hrsg.)

Mehrsprachige Leseförderung: Grundlagen und Konzepte

narr STUDIENBÜCHER

2018, 202 Seiten

€[D] 29,99

ISBN 978-3-8233-8121-1

eISBN 978-3-8233-9121-0

bereits erschienen

Das Studienbuch widmet sich dem Lesen und seiner Förderung im Kontext der Mehrsprachigkeit. Ungenügende Lesekompetenzen und individuelle Mehrsprachigkeit stellen zwei bildungspolitische Herausforderungen dar, die auf verschiedenen Ebenen miteinander verknüpft sind. Beispielsweise gelten mehrsprachige Schüler/innen mit Migrationshintergrund als besonders gefährdet, in die Gruppe der Risikoleser/innen zu fallen. Dem wiederum stehen Erkenntnisse gegenüber, wonach lebensweltliche Mehrsprachigkeit das schulische Fremdsprachenlernen durchaus befördern kann. Im ersten Teil des Studienbuches werden zunächst Grundlagen einer sprach- und fachübergreifenden Leseförderung aus den beiden Perspektiven der Deutsch- und Fremdsprachendidaktik sowie neueste Forschungsergebnisse zur Entwicklung der Lesekompetenz präsentiert. Danach veranschaulichen im zweiten Teil praxisorientierte Konzepte die Bedeutung einer mehrsprachigen Leseförderung für die Schule. Der Band wendet sich an Hochschuldozierende und Lehramtsstudierende der Primar- und Sekundarstufe sowie an Ausbilder/innen an Seminaren, Referendar/innen und Lehrkräfte der Schul- und Fremdsprachen.

Prof. Dr. Ute Massler lehrt an der Pädagogischen Hochschule Weingarten.

Prof. Sabine Kutzelmann lehrt an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen.



Petra A. Arndt, Michaela Sambanis

Didaktik und Neurowissenschaften

Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis

narr STUDIENBÜCHER

2017, 224 Seiten
€[D] 24,99
ISBN 978-3-8233-8048-1
eISBN 978-3-8233-9048-0

bereits erschienen

Didaktik und Neurowissenschaften ist das Ergebnis intensiver Auseinandersetzung mit Forschungsbeständen der Neurowissenschaften, Didaktik, Psychologie sowie ferner der Erziehungswissenschaft. Durch das Zusammenführen von Wissensbeständen wird, Schlaglichter setzend auf Fragen, die für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen relevant erscheinen, der Versuch unternommen, Erkenntnisse zu verdichten und in verständlicher Sprache zugänglich zu machen. Dazu werden Erkenntnisse aus Hirnforschung, Didaktik, Pädagogik, pädagogischer und kognitiver Psychologie, Emotions- und Entwicklungspsychologie und der Bildungsforschung verknüpft. *Didaktik und Neurowissenschaften* will Knotenpunkte im Wissen schaffen und zum Dialog zwischen den Wissenschaften sowie zwischen Wissenschaft und Praxis anregen. In sog. „Praxisfenstern“ wird die Bedeutung der empirischen Befunde für den Unterricht diskutiert, Impulse für die Unterrichtsgestaltung werden entwickelt.

Aus dem Inhalt:

- 1 Rezeption von Gehirnforschung durch die Didaktik
- 2 Auf dem Weg zum Dialog
- 3 Hirnentwicklung
- 4 Aufmerksamkeit
- 5 Exekutive Funktionen
- 6 Emotionen und Motivation
- 7 Bewegung
- 8 Enkodieren und Konsolidieren
- 9 Behalten und Vergessen
- 10 Denken und Lernen

Prof. Dr. Michaela Sambanis ist Lehrstuhlinhaberin für die Didaktik des Englischen an der Freien Universität Berlin.

Dr. Petra A. Arndt ist geschäftsführende Gesamtleitung des ZNL Transfer-Zentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Universität Ulm.



Claudia Maria Riehl

Sprachkontaktforschung

narr STARTER

2018, 96 Seiten
€[D] 9,90
ISBN 978-3-8233-8164-8
eISBN 978-3-8233-9164-7

erscheint: 2018/12



Dieser Band stellt eine kurze und prägnante Einführung in das Thema „Sprachkontakt“ dar. Er definiert und diskutiert Grundbegriffe und skizziert die Methoden der Sprachkontaktforschung. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung verschiedener Typen von Sprachkontakterscheinungen auf verschiedenen Ebenen der Sprache (Lexikon, Semantik, Syntax, Morphologie und Phonologie) sowie Prozessen wie Sprachvereinfachung, die besonders im Rahmen von Sprachabbau auftreten. Zusätzlich werden auch Aspekte des Kontakts zwischen verschiedenen Varietäten einer Sprache und der Transfer im Bereich der Pragmatik diskutiert. Dabei geht die Einführung sowohl auf Kontakterscheinungen im Bereich von Migranten- und Herkunftssprachen als auch auf langfristige Kontakterscheinungen in Minderheitensprachen ein.

Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung
- 2 Definitionen und Methoden
- 3 Transfer von sprachlichem Material
- 4 Transfer von Strukturen und Bedeutungen
- 5 Vereinfachungsstrategien im Sprachkontakt
- 6 Varietätenkontakt
- 7 Sprach- und Kulturkontakt

Prof. Dr. Claudia Maria Riehl ist Inhaberin des Lehrstuhls für Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache und Leiterin des Instituts für Deutsch als Fremdsprache an der LMU München.

Beginnen mit den narr STARTERN, vertiefen mit den narr STUDIENBÜCHERN, ERFOLGREICH STUDIEREN!



Barbara Hinger, Wolfgang Stadler

Testen und Bewerten fremdsprachlicher Kompetenzen

Ein Einführung

narr STUDIENBÜCHER

2018, 213 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8028-3

eISBN 978-3-8233-9028-2

bereits erschienen

Das Interesse an Formen der Bewertung im modernen, kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht (FSU) ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen; dies gilt sowohl für standardisierte Abiturprüfungen (Qualifikationsprüfungen) als auch für Sprachstandsüberprüfungen (Klausur- und Schularbeiten) im Klassenzimmer. Das Studienbuch bietet eine auf der Sprachtestforschung basierende fundierte Einführung und mittels Anwendungsbeispielen illustrierte, praxisbezogene und sprachenübergreifende Darstellung und Diskussion. Lehrpersonen werden mit den theoretischen Prinzipien des Überprüfens und Bewertens vertraut und erlangen gleichzeitig konkretes Beispiel- und Umsetzungswissen, um Aufgaben- und Testformate für die verschiedenen sprachlichen Fertigkeiten und Kompetenzen selbst erstellen und bewerten zu können. Am Ende eines jeden Kapitels bietet das Buch Hinweise auf ein- und weiterführende Fachliteratur und stellt Arbeitsfragen, anhand derer der Kapitelinhalt memoriert und das erlesene Grundverständnis argumentativ ausgebaut werden kann. Damit kann das Studienbuch von Studierenden des Lehramts in Ausbildung, Referendaren, Unterrichtspraktikant/innen wie auch von Lehrkräften in der Praxis gleichermaßen genutzt und eingesetzt werden.

Prof. Dr. Barbara Hinger ist Professorin für Fremdsprachendidaktik an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, wo sie das Institut für Fachdidaktik leitet. Ihre Forschungsinteressen liegen im morpho-syntaktischen Spracherwerb und im classroom-based assessment von Fremdsprachen im schulischen Kontext.

Prof. Dr. Wolfgang Stadler ist Professor für Fachdidaktik Russisch und Russische Sprachwissenschaft an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Interdisziplinären Fremdsprachendidaktik, der Pragmatik und Soziolinguistik sowie der Testforschung im schulischen und universitären Kontext.



Radegundis Stolze

Übersetzungstheorien

Eine Einführung

narr STUDIENBÜCHER

7., überarbeitete und erweiterte Auflage 2018, 329 Seiten
€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8114-3

eISBN 978-3-8233-9114-2

bereits erschienen

Dieses mittlerweile in 7. Auflage vorliegende Standardwerk der Translationswissenschaft stellt die einzelnen wissenschaftlichen Schulen in ihren Kernaussagen mit zentralen Modellen und Anwendungsbeispielen vor. Auf Querverbindungen und Gegensätze wird hingewiesen. Die Neuauflage wurde gründlich überarbeitet, aktualisiert und um drei Unterkapitel erweitert.

Aus dem Inhalt:

1 Zur Vorgeschichte

Der Blick auf die Sprachsysteme

2 Relativistisch orientierte Theorien

3 Universalistische Übersetzungstheorie

4 Der Übersetzungsvorgang als interlingualer Transfer

5 Die sprachenpaarbezogene Übersetzungswissenschaft

Der Blick auf die Texte

6 Übersetzungswissenschaft und Äquivalenzdiskussion

7 Textlinguistik und übersetzungsrelevante Texttypologie

8 Die pragmatische Dimension beim Übersetzen

9 Die Rolle der literarischen Übersetzung

Der Blick auf die Disziplin

10 Übersetzungsforschung als Feldtheorie

11 Übersetzungswissenschaft als Interdisziplin

12 Translationstheorie als Handlungstheorie

Der Blick auf das Handeln

13 Die funktionale Translation

14 Der didaktische Übersetzungsauftrag

15 Übersetzen und Ideologie

Der Blick auf den Übersetzer

16 Übersetzen als Interpretation

17 Das hermeneutische Denken

18 Kognitionspsychologische Forschung zum Übersetzen

19 Zusammenfassung

Prof. Dr. Radegundis Stolze ist selbständige Fachübersetzerin und Wissenschaftsautorin zum Übersetzen. Sie arbeitete lange als Dozentin am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt.



Maik Philipp

Lesekompetenz bei multiplen Texten

Grundlagen, Prozesse, Didaktik

utb S

2018, 370 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8252-4987-8

eISBN 978-3-8385-4987-3

erscheint: 2018/10

Die Fähigkeit, Informationen aus mehreren unterschiedlichen Texten oder Medien zu verarbeiten, ist für den Bildungserfolg zentral. Bislang wird der versierte Umgang mit mehreren Texten in der (Förder-)Literatur beim Thema Lesekompetenz aber noch kaum behandelt. Dieser Band bietet daher erstmals einen Überblick über Anforderungen, Prozesse und Einflussfaktoren des kompetenten Lesens multipler Texte. Ein weiterer Schwerpunkt ist die gezielte Förderung dieses Leseverstehens in Schule und Hochschule. In Verbindung mit Downloadmaterialien bietet das Buch einen Überblick über eine wichtige und in ihrer Bedeutung zunehmende Thematik. Es richtet sich an Vertreter verschiedener Fachrichtungen und fokussiert neben dem Schulfeld auch die Hochschule.

Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung: Text x Text x Text x ...
– multiple Texte/Dokumente lesen und verstehen
- 2 Theoretische Grundlagen zum Verstehen und Verwenden multipler Texte/Dokumente
- 3 Empirische Befunde aus der Grundlagenforschung zum Vorgehen beim Finden, Lesen und Nutzen multipler Texte/Dokumente
- 4 In- und externe Einflussfaktoren des glückenden Umgangs mit multiplen Texten/Dokumenten
- 5 Förderung des Verstehens und der kompetenten Nutzung multipler Texte/Dokumente – 15 finale evidenzbasierte Exempel

Prof. Dr. Maik Philipp lehrt Deutschdidaktik mit dem Schwerpunkt Schreibförderung an der Pädagogischen Hochschule Zürich.



Katharina J. Rohlfing

Frühe Sprachentwicklung

utb M

2018, ca. 256 Seiten

€[D] 22,99

ISBN 978-3-8252-4783-6

eISBN 978-3-8385-4783-1

erscheint: 2018/06

Dieser Band bietet Studierenden der Pädagogik und Linguistik eine Einführung in den frühen Spracherwerb. Er stellt die aktuellen Debatten zur Sprachentwicklung vor, führt in die Neurophysiologie des Spracherwerbs ein und zeigt, wie Kinder Sprache erleben und im Zusammenspiel motorischer, kognitiver und sprachlicher Fähigkeiten erwerben. Die 14 einheitlich strukturierten Kapitel ermöglichen eine direkte Übertragung der Einheiten auf eine Seminar- oder Vorlesungssitzung.

Aus dem Inhalt:

- 1 Aktuelle Theorien der Sprachentwicklung
- 2 Gehirn und Sprachentwicklung
- 3 Sensibilität für Sprache
- 4 Motorische Entwicklung und Interaktion
- 5 Gemeinsame Aufmerksamkeitsbezüge
- 6 Entwicklung der Phonologie
- 7 Vokabularentwicklung
- 8 Gestik- und Syntaxentwicklung: Erste Wörter
- 9 Entwicklung der Syntax
- 10 Entwicklung der Semantik
- 11 Pragmatik
- 12 Multimodaler Input
- 13 Diagnostik und Sprachförderung
- 14 Medien und Spracherwerb: Bücher, TV und Computer
Literatur Register

Dr. Katharina Rohlfing ist Professorin für Psycholinguistik am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn.



Eva Neuland
Jugendsprache

utb M

2., überarbeitete Auflage 2018
274 Seiten
€[D] 24,99
ISBN 978-3-8252-4924-3
eISBN 978-3-8385-4924-8

bereits erschienen

Eva Neulands Einführungs- und Übersichtswerk macht mit dem sprachwissenschaftlichen Gegenstandsfeld „Jugendsprache“ vertraut. Im Zentrum steht die Beschreibung und Analyse des Sprachgebrauchs Jugendlicher im deutschen Sprachraum unter Einbezug aktueller Fragestellungen und Ergebnisse der germanistischen Soziolinguistik und linguistischen Pragmatik. Grundlagen und Entwicklungen sowie theoretische Konzepte der Jugendsprachforschung werden aufgezeigt und Entwicklungsetappen deutscher Jugendsprachen in Geschichte und Gegenwart vorgestellt und mit zahlreichen Textbeispielen illustriert. Den Abschluss bildet ein Ausblick auf Jugendsprachen in Schule und Unterricht. Für die zweite Auflage wurde die bewährte Einführung unter Einbezug aktuellster Fachliteratur auf den neuesten Stand der Forschung gebracht.

Prof. Dr. Eva Neuland ist Professorin i.R. für Germanistik/Didaktik an der Bergischen Universität Wuppertal.



Bernhard Brehmer, Grit Mehlhorn
Herkunftssprachen

LinguS, Vol. 4

2018, ca. 100 Seiten
€[D] 12,90
ISBN 978-3-8233-8166-2
eISBN 978-3-8233-9166-1

erscheint: 2018/11

Das Buch bietet eine Einführung in Herkunftssprachen aus linguistischer und sprachdidaktischer Sicht. Es richtet sich an Lehrkräfte und Lehramtsstudierende. Ziel des Buches ist es, fundiertes Wissen über die Nutzung von sprachlichen und kulturellen Potenzialen im Schulunterricht zu vermitteln, die sich aus der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit von SchülerInnen ergeben. Auf Grundlage eines Überblicks über die Merkmale von Herkunftssprachen werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Herkunfts- und Fremdsprachen diskutiert. Daran schließen sich Überlegungen zur Diagnostik des Sprachstandes bei Herkunftssprechern sowie zu den Entwicklungsbedingungen von Herkunftssprachen im familiären Kontext an. Aus Sicht der Sprachdidaktik werden Maßnahmen zur Förderung von Herkunftssprechern sowohl im herkunftssprachlichen Unterricht als auch im Fremdsprachenunterricht vorgestellt. Dabei wird auch auf die Einbeziehung von Herkunftssprachen in den Fachunterricht eingegangen. Das Buch schließt mit Überlegungen zur Entwicklung einer ressourcenorientierten Didaktik für Herkunftssprachen.

Aus dem Inhalt:

- 1 Was ist eine Herkunftssprache? Versuch einer terminologischen Klärung
- 2 Linguistische Beschreibung von Herkunftssprachen
- 3 Herkunftssprachen im familiären Kontext
- 4 Herkunftssprachen im schulischen Kontext

Prof. Dr. Bernhard Brehmer ist Inhaber des Lehrstuhls für Slavische Sprachwissenschaft am Institut für Slavistik der Universität Greifswald.

Prof. Dr. Grit Mehlhorn lehrt Didaktik der slavischen Sprachen (Russisch, Polnisch, Tschechisch) am Institut für Slavistik der Universität Leipzig.



Jörg Roche, Agnes Einhorn,
Ferran Suñer (Hg.)

Unterrichtsmangement

Kompodium DaF/DaZ, Vol. 6

2018, 344 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8213-3

eISBN 978-3-8233-9213-2

erscheint: 2018/08

Guter Unterricht will gut geplant und gut vorbereitet sein, mit messbaren Erfolgen umgesetzt und systematisch optimiert werden können. Dieser Band widmet sich daher all den didaktischen, pädagogischen, curricularen und institutionellen Herausforderungen einer guten Lehrpraxis vor, während und nach dem Unterricht. Zur Unterrichtsentwicklung, dem Unterrichtsmanagement und der Evaluation von Unterricht gehören umfassende Kriterien für die Qualität des Unterrichts und Indikatoren für seinen Erfolg, vielseitige Verfahren des gemeinsamen Managements sowie eine vertiefte Kenntnis von bewährten Prinzipien des Spracherwerbs, wie sie in einschlägige Qualitätsrahmen – etwa im Auslandsschulwesen – eingegangen sind. Der Band eignet sich daher als grundlegende Einführung in das Management von erfolgreichem Fremdsprachenunterricht, als Grundlage für die Lehrplan- und Materialentwicklung und als Pflichtlektüre für alle Lehrkräfte und Institutionen, die sich für die Optimierung der Vermittlung von Sprachen interessieren – in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, aber auch in allen anderen Sprachen.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Dr. habil. Ágnes Einhorn, Universitätsdozentin an der Technischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Universität Budapest (Ungarn), Leiterin der pädagogischen und wissenschaftlichen Arbeit in der Zentrale für Fremdsprachen. Arbeitsbereiche: Testen und Prüfen, formative Bewertung, Lehrmaterialentwicklung, Entwicklung der Lehrerkompetenzen/Lehrerfortbildungen.

Prof. Dr. Ferran Suñer lehrt an der Université catholique de Louvain (Belgien) im Bereich Linguistik und Didaktik des Deutschen. Er ist außerdem Autor von zahlreichen Materialien für die Sprachlehrerfort- und -weiterbildung. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Angewandte kognitive Linguistik, Erwerb und Vermittlung konzeptueller Kompetenz und multimediales Fremdsprachenlernen.



Jörg Roche,
Elisabetta Terrasi-Haufe (Hg.)

Mehrsprachigkeit und Spracherwerb

Kompodium DaF/DaZ, Vol. 4

2018, 345 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8182-2

eISBN 978-3-8233-9182-1

bereits erschienen

In der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung spielen kognitive Aspekte schon lange die bedeutendste Rolle. In der Ausbildung von Sprachlehrkräften, in Lehrplänen, im Lernmaterial und im Unterricht ist von der Vielfalt kognitionswissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Lernpsychologie, der Psycholinguistik, der Kognitiven Linguistik, der Mehrsprachigkeitsforschung und der Variationslinguistik bisher wenig angekommen. Dieser Band versucht, diese Lücke zu schließen, indem er ein kohärentes Bild davon zeichnet, was in den Köpfen der Lerner im Spracherwerb und im Management von mehreren Sprachen abläuft und ablaufen sollte und welche Konsequenzen dies für einen optimierten Unterricht hat. Er behandelt – aus dieser Perspektive – die Grundlagen der Mehrsprachigkeit, der Migrationsfaktoren, des Spracherwerbs und der Attrition, der dynamischen Modelle der Mehrsprachigkeit, der Sprachvariation und Sprachmischungen (Codewechsel, Ethnolekte, Xenolekte), der Pidginisierung und Kreolisierung sowie des Erwerbs mündlicher und schriftlicher Kompetenzen in der Fremdsprache in gut verständlicher Sprache. Zudem enthält der Band Erklärungen wichtiger Kernbegriffe, ein umfangreiches Literaturverzeichnis für die vertiefte Lektüre sowie Kontrollaufgaben.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Dr. habil. Ágnes Einhorn, Universitätsdozentin an der Technischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Universität Budapest (Ungarn), Leiterin der pädagogischen und wissenschaftlichen Arbeit in der Zentrale für Fremdsprachen. Arbeitsbereiche: Testen und Prüfen, formative Bewertung, Lehrmaterialentwicklung, Entwicklung der Lehrerkompetenzen/Lehrerfortbildungen.



Moiken Jessen, Johan Blomberg,
Jörg Roche (Hg.)

Kognitive Linguistik

Kompodium DaF/DaZ, Vol. 2

2018, 353 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8198-3

eISBN 978-3-8233-9198-2

erscheint: 2018/07

Die kognitive Linguistik behandelt linguistische Phänomene – wie die Grammatik – nicht nur unter formalen Aspekten, sondern im Hinblick auf allgemeine kognitive, perzeptive und körperliche Fähigkeiten des Menschen. Das macht sie als – relativ neuen – theoretischen Ansatz besonders für alle Fragen des Erwerbs und alle Ziele der Vermittlung von Sprachen hoch attraktiv. Dieser Band stellt wie in einem Archipel mit verschiedenen Inseln die wichtigsten Erkenntnisse der kognitiven Linguistik in den Themenfeldern Gestik, Kognition und Sprache, Semantik/Lexik/Morphologie, Konstruktionsgrammatik/Syntax, Metaphorik, Sprachliche Vielfalt/Linguistische Relativität, Textlinguistik und Spracherwerb umfassend, verständlich und anhand zahlreicher Beispiele aus unterschiedlichen Sprachen dar. Zu anderen linguistischen Ansätzen werden, wie auch zu den Themenbereichen untereinander, ständig Bezüge hergestellt. Der Band eignet sich als grundlegende Einführung in die kognitive Linguistik und als Pflichtlektüre für alle, die sich für den Erwerb und die Vermittlung von Sprachen interessieren, in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, aber auch in allen anderen Sprachen.

Dr. Moiken Jessen ist seit 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Projekt „Sprachstandsermittlung bei Kindern mit Migrationshintergrund“.

Johan Blomberg forscht und lehrt in den Bereichen Linguistik und Semiotik an der Universität von Lund, Schweden. In sprachvergleichenden Studien beschäftigt er sich derzeit mit den Gemeinsamkeiten und Differenzen von Ausdrücken der Bewegung.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



Bernd Klewitz

Bilingualer Sachfachunterricht Politik und Wirtschaft

Unterrichtseinheiten in der
Arbeitssprache Englisch

narr PRAXISBÜCHER

2018, ca. 250 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8062-7

eISBN 978-3-8233-9062-6

erscheint: 2018/12

Mit einer Einführung in die Besonderheiten und die curriculare Anbindung des bilingualen Unterrichts wird das Sachfach Politik und Wirtschaft in seiner englischsprachigen Variante präsentiert. Im Kontinuum von fachlicher Instruktion und sprachlichem Training findet sich eine Vielfalt von Textsorten, Projekten und authentischen Aufgaben (task-based). Die praxisorientierten Unterrichtseinheiten sind nach unterschiedlichen sprachlichen Anforderungen gestaffelt und auf die Kompetenzskalen A2 bis C1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* für Sprachen bezogen. Sie sind für den bilingualen Zweig in Mittelschulen und Gymnasien geeignet, aber auch als bilinguale Module für einzelne Jahrgangsstufen verwendbar. Mittels eines Kriterienkatalogs können sie für die eigene Unterrichtspraxis adaptiert werden, mit dem Ziel durch eigene Recherchen authentische CLIL-Aufgaben weiter zu entwickeln. Die Themen der Unterrichtseinheiten berücksichtigen die curricularen Vorgaben des Sachfaches Politik und Wirtschaft und sind abgestimmt auf die sprachlichen Kompetenzen der verschiedenen Jahrgangsstufen.

Dr. Bernd Klewitz, Oberstudienrat i.R. und Berater für Schulentwicklung, lehrt Fremdsprachendidaktik an den Universitäten von Jena und Göttingen mit den Schwerpunkten Scaffolding und CLIL.



Jörg Roche,
Gesine Lenore Schiewer (Hrsg.)

Lebenswelten – Dialoge im Deutschunterricht

Schreiben – Lesen – Lernen – Lehren
unter konzeptueller Assistenz und mit
Originalbeiträgen von José F.A. Oliver
und Akos Doma

2018, ca. 180 Seiten
€[D] 29,00
ISBN 978-3-8233-8250-8
eISBN 978-3-8233-9250-7

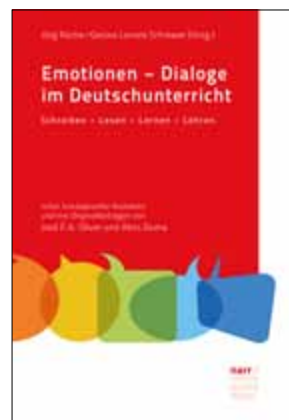
erscheint: 2018/10

Spracharbeit im Deutschunterricht unter Anleitung von Schriftstellerinnen und Schriftstellern – darum geht es in diesem literaturdidaktischen Lehr- und Lesebuch. Es unterstützt die Förderung von Grundlagen für ein methodisch und theoretisch anspruchsvolles Verständnis einer interkulturellen Kommunikations- und Dialogfähigkeit, die sich auch in schwierigen Konfliktsituationen bewährt. Im Mittelpunkt dieses Bandes steht ein wichtiges Thema jedes interkulturellen Dialogs: Lebenswelten. Die persönliche Präsenz von Autorinnen und Autoren im Klassenraum erlaubt, zusammen mit entsprechenden Arbeitsmaterialien, die sinnvolle und gezielte Einbindung von Literatur in den Deutschunterricht aller Schularten und Altersstufen. Beiträge von Chamisso-Preisträgerinnen und -Preisträgern sind genau dafür hervorragend geeignet. Der Band ist inhaltlich und didaktisch konzipiert von Jörg Roche, Gesine Lenore Schiewer, José F.A. Oliver und Akos Doma, mit Gastbeiträgen von Sudابه Mohafez, Tzveta Sofronieva und Ilija Trojanow. Dieses Lehr- und Lesebuch wendet sich nicht nur an Lehrkräfte, sondern auch an Schülerinnen und Schüler mit ihren Freundinnen und Freunden, Eltern und anderen Bezugspersonen. Damit werden die üblichen Grenzziehungen des Unterrichts aufgehoben und die oft zu engen Textsorten-Grenzen bisheriger Lehrwerke und Lehrerhandreichungen erweitert. Dies bildet sich bewusst auch in der grafischen Gestaltung der Materialien ab. Klar und anschaulich wird verdeutlicht, wie sich unsere Wahrnehmungen der Welt durch Neues, Anderes und Fremdes ständig verändern und zu permanenten Assimilations- und Akkommodationsprozessen des Wissens führen.

Es liegen bereits Bände zu den Themen „Identitäten“ und „Emotionen“ vor.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer ist Inhaberin des Lehrstuhls für Interkulturelle Germanistik an der Universität Bayreuth sowie Präsidentin der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik e.V. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Interkulturelle Linguistik und Literaturwissenschaft (Chamisso-Autoren), Interkulturelle Didaktik, Mehrsprachigkeit.



Jörg Roche,
Gesine Lenore Schiewer (Hrsg.)

unter konzeptueller Assistenz
und mit Originalbeiträgen
von José F. A. Oliver und Akos Doma

Emotionen – Dialoge im Deutschunterricht

Schreiben – Lesen – Lernen – Lehren

2018, 137 Seiten
€[D] 29,00
ISBN 978-3-8233-8188-4
eISBN 978-3-8233-9188-3

bereits erschienen

Spracharbeit im Deutschunterricht unter Anleitung von Schriftstellerinnen und Schriftstellern – darum geht es in diesem literaturdidaktischen Lehr- und Lesebuch. Es unterstützt die Förderung von Grundlagen für ein methodisch und theoretisch anspruchsvolles Verständnis interkultureller Kommunikations- und Dialogfähigkeit, die sich auch in schwierigen Konfliktsituationen bewährt. Im Mittelpunkt dieses Bandes steht ein zentrales Thema jedes interkulturellen Dialogs: Emotionen.

Dieses Lehr- und Lesebuch wendet sich nicht nur an Lehrkräfte, sondern auch an Schülerinnen und Schüler mit ihren Freundinnen und Freunden, Eltern und anderen Bezugspersonen. Damit werden die üblichen Grenzziehungen des Unterrichts aufgehoben und die oft zu engen Textsorten-Grenzen bisheriger Lehrwerke und Lehrerhandreichungen erweitert. Dies bildet sich bewusst auch in der grafischen Gestaltung der Materialien ab. Klar und anschaulich wird verdeutlicht, wie sich unsere Wahrnehmungen der Welt durch Neues, Anderes und Fremdes ständig verändern und zu permanenten Assimilations- und Akkommodationsprozessen des Wissens führen.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO).

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer ist Inhaberin des Lehrstuhls für Interkulturelle Germanistik an der Universität Bayreuth sowie Präsidentin der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik e.V.



Heiner Böttger,
Michaela Sambanis (Hrsg.)

Focus on Evidence II

Netzwerke zwischen
Fremdsprachendidaktik und
Neurowissenschaften

2018, ca. 300 Seiten
€[D] 58,00
ISBN 978-3-8233-8120-4
eISBN 978-3-8233-9120-3

Erscheint: 2018/08

Der im Anschluss an die gleichnamige Konferenz herausgegebene Band wird seine Leserinnen und Leser erneut – Band I erschien 2016 – auf eine interdisziplinäre Reise mitnehmen.

Focus on Evidence II gibt Einblicke in das mittlerweile beachtliche Netzwerk von Forschungsbefunden der Neurowissenschaften, Transferdiskussionen zwischen Wissenschaft und Praxis sowie Umsetzungen in fremdsprachendidaktischen Anwendungskontexten. Die Beiträge werden erneut zeigen, wie empirische Evidenz forschungsstarker Bezugswissenschaften, darunter auch die Educational Neurosciences, in der Transferdiskussion aufgeschlüsselt werden kann und auf diesem Weg einerseits Anstöße zur Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts, andererseits auch Impulse für weitere Forschung gegeben werden können. Sprachlehrkräften wird es ermöglicht, ihr unterrichtliches Wirken vor dem Hintergrund der zugänglich gemachten Befunde zu betrachten und evidenzbasierte Begründungen für ihr professionelles Handeln zu gewinnen. Dabei wählt *Focus on Evidence* einen Ansatz, der auf wechselseitigen Dialog setzt und sich vom bislang zumeist vorherrschenden linearen Transfer neurowissenschaftlicher Befunde, z.B. in die Didaktik, löst.

Im Band werden alle im Dezember 2017 an der FU Berlin gehaltenen Vorträge der renommierten Expertinnen und Experten nachzulesen sein. Des Weiteren zeichnet *Focus on Evidence II* die im Anschluss an die Vorträge geführten Transferdiskussionen nach. Abgerundet wird der Band durch thematisch vielfältige Transferbeiträge unterschiedlicher Expertinnen und Experten, die Neurowissenschaften und Fremdsprachendidaktik bzw. Wissenschaft und Praxis miteinander verbinden.

Prof. Dr. Heiner Böttger ist Professor für Englischdidaktik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Prof. Dr. Michaela Sambanis ist Lehrstuhlinhaberin für die Didaktik des Englischen an der Freien Universität Berlin.



Till Dembeck, Rolf Parr (Hrsg.)

Literatur und Mehrsprachigkeit

Ein Handbuch

2017, 380 Seiten
€[D] 49,90
ISBN 978-3-8233-6911-0
eISBN 978-3-8233-7911-1

bereits erschienen

Das Forschungsgebiet „Literatur und Mehrsprachigkeit“ erfährt in der internationalen Literatur- und Kulturwissenschaft zurzeit einen beachtlichen Aufschwung, denn die Analyse literarischer Mehrsprachigkeit verspricht einen neuartigen Zugang zum Verhältnis von Literatur und Phänomenen kultureller sowie sozialer Differenz. Das Handbuch geht davon aus, dass sich die Erforschung literarischer Mehrsprachigkeit in erster Linie durch ihre Fragerichtung und ihre Methodik auszeichnet. Es stellt daher die Methoden vor, die für die Analyse literarischer Mehrsprachigkeit zur Verfügung stehen, und bietet zugleich kulturhistorische Hintergrundinformationen für ihre Interpretation. So eröffnet es auch neue Perspektiven auf die spezifische Sprachlichkeit literarischer Texte. Damit stellt das Handbuch angehenden ebenso wie etablierten Literatur- und Kulturwissenschaftlern dringend benötigte Werkzeuge zur Erschließung der Sprachvielfalt in der Literatur zur Verfügung.

Mit Beiträgen von Natalie Binczek, Henri Bloemen, Claude D. Conter, Till Dembeck, Helmut Glück, David Gramling, Claude Kremer, Rolf Parr, Jörg Roche, Gesine Lenore Schiewer, Monika Schmitz-Emans, Arvi Sepp, Heinz Sieburg, Anne Uhrmacher und Rüdiger Zymner.

Aus dem Inhalt:

Mehrsprachige Literatur. Zur Einleitung

- I. Kulturelle und soziale Rahmenbedingungen literarischer Mehrsprachigkeit
- II. Sprachliche Rahmenbedingungen literarischer Mehrsprachigkeit
- III. Basisverfahren literarischer Mehrsprachigkeit
- IV. Formen der Übersetzung
- V. Gattungs- und medien spezifische Verfahren literarischer Mehrsprachigkeit
- VI. Anhang

Prof. Dr. Till Dembeck lehrt Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Université du Luxembourg.

Prof. Dr. Rolf Parr lehrt Literatur- und Medienwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen.



Cordula Glass

Collocations, Creativity and Constructions

A Usage-based Study of Collocations in Language Attainment

Multilingualism and Language Teaching, Vol. 6
2018, ca. 300 Seiten

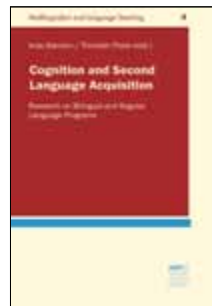
€[D] 78,00

ISBN 978-3-8233-8171-6

eISBN 978-3-8233-9171-5

erscheint: 2018/12

Kollokationen bewegen sich auf einem Spektrum zwischen Idiomatizität und freier Kombinierbarkeit. Sie waren daher lange Zeit für die gängigen Modelle der Spracherwerbsforschung schwer zu erklären. Diese Studie betrachtet englische Kollokationen vor dem Hintergrund gebrauchsbasierter Ansätze, um so herauszuarbeiten wie Wissen um Kollokationen im Erst- und Zweitspracherwerb entsteht. Dabei beschäftigt sie sich vor allem mit der Frage wie kreative Abwandlungen dieser phraseologischen Einheiten genutzt werden können, um die kognitive Speicherung von Kollokationen im Erst- und Zweitspracherwerb nachvollziehbarer zu machen.



Thorsten Piske, Anja Steinlen (eds.)

Cognition and Second Language Acquisition

Research on Bilingual and Regular Language Programs

Multilingualism and Language Teaching, Vol. 4
2018, ca. 300 Seiten

€[D] 68,00

ISBN 978-3-8233-8194-5

eISBN 978-3-8233-9194-4

erscheint: 2018/10

This volume examines interactions between second/foreign language acquisition and the development of cognitive abilities in learners who acquire an additional language in preschools, primary or secondary schools. The chapters explore possible links between cognitive and linguistic skills displayed by multilingual learners. This book should appeal to different kinds of readers such as linguists, psychologists and language teachers.



Viviane Lohé

Die Entwicklung von Language Awareness bei Grundschulkindern durch mehrsprachige digitale Bilderbücher

Eine quasi-experimentelle Untersuchung zum Einsatz von MuViT in mehrsprachigen Lernumgebungen

Multilingualism and Language Teaching, Vol. 5
2018, 320 Seiten

€[D] 78,00

ISBN 978-3-8233-8208-9

eISBN 978-3-8233-9208-8

bereits erschienen

Die Studie zur Entwicklung von Language Awareness (LA) untersuchte, ob mehrsprachige digitale Bilderbücher die LA von Grundschulkindern fördern können. Um die Forschungsfrage zu testen, wurde ein Quasi-Experiment mit 49 Kindern in Experimental- und Kontrollgruppen durchgeführt. Die Gruppen wurden vor und nach der Arbeit mit der mehrsprachigen Software getestet. Zudem wurden Beobachtungen festgehalten und Gruppeninterviews geführt. Durch die Triangulation konnten weitreichende Erkenntnisse erlangt werden: Language Awareness kann und sollte bereits im Grundschulunterricht gefördert werden.



Eva Burwitz-Melzer, Claudia Riemer,
Lars Schmelter (Hrsg.)

Rolle und Professionalität von Fremdsprachenlehrpersonen

Arbeitspapiere der 38. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik
2018, ca. 250 Seiten

€[D] 58,00

ISBN 978-3-8233-8245-4

eISBN 978-3-8233-9245-3

erscheint: 2018/09

Die konkrete Gestaltung von Fremd- und Zweitsprachenunterricht hängt in hohem Maße von der Lehrperson und damit von deren Professionalität und Rollenverständnis ab. Hinsichtlich des Zusammenspiels von Fachkompetenz und Professionalität stellt sich für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen in besonderer Weise die Frage, worin Fachkompetenz besteht und wie Professionalität gefördert werden kann. Wenn Fachkompetenz sich nicht allein aus den wissenschaftlichen Bezugsdisziplinen wie Literatur- und Sprachwissenschaft, die häufig noch den größten Anteil der universitären Lehrerbildung ausmachen, erwachsen soll, dann müssen begründete alternative Konzepte von Fachkompetenz und ihrem Verhältnis zur Professionalität formuliert werden. Auf deren Grundlage können dann auch Curricula für die verschiedenen Phasen von Professionalitätsentwicklung entworfen werden. Anhand von Leitfragen diskutieren knapp 20 Fremdsprachendidaktikerinnen und Fremdsprachendidaktiker verschiedene Aspekte der Professionalität von Fremdsprachenlehrpersonen.



Gabriele Bergfelder-Boos

Mündliches Erzählen als Performance: die Entwicklung narrativer Diskurse im Fremdsprachenunterricht

Eine explorative Studie im Rahmen eines Weiterbildungsprojekts im Fach Französisch

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2018, 501 Seiten

€[D] 78,00

ISBN 978-3-8233-8192-1

eISBN 978-3-8233-9192-0

bereits erschienen

Erzählen als kommunikative, soziale und kreative Tätigkeit stellt eine der wichtigsten sprachlichen und kulturellen Kompetenzen dar. Deshalb fordern Kulturwissenschaft, Erzähltheorie und Erzähldidaktik, der Entwicklung von Erzählkompetenz einen zentralen Platz in der Sprachbildung und im Fremdsprachenunterricht einzuräumen. Diesen Weg geht der vorliegende Band, indem er die Rezeption und Produktion von Erzählungen als eigenständiges fremdsprachliches Kompetenzziel in den Blick nimmt und mit den Zielen des performativen Fremdsprachenunterrichts, der Faktoren wie Körperlichkeit, Lautlichkeit und ästhetische Gestaltung berücksichtigt, verbindet. Mündliches Erzählen als Performance erforscht die Potenziale mündlichen Erzählens und performativen Gestaltens und stellt Modelle zur Analyse von Erzählperformances zur Verfügung. Die empirische Untersuchung zeigt anhand von Beispielen, wie Potenziale und Analysemodelle in der Unterrichtspraxis genutzt werden können.



Christine Becker

Kulturbezogenes Lernen in asynchroner computervermittelter Kommunikation

Eine empirische Untersuchung von Online-Diskussionen im universitären Landeskundeunterricht

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2018, 346 Seiten

€[D] 68,00

ISBN 978-3-8233-8207-2

eISBN 978-3-8233-9207-1

bereits erschienen

Viele Studien belegen den Nutzen von asynchroner computervermittelter Kommunikation für das Fremdsprachenlernen. Ein Teilbereich des Fremdsprachenunterrichts, die Landeskunde, wurde jedoch bislang kaum berücksichtigt. Diese Studie nimmt daher das landeskundliche Lernen in den Blick und untersucht anhand von Daten aus einem kulturwissenschaftlich orientierten universitären Seminar zur DaF-Landeskunde, welches Potenzial, aber auch welche Probleme Forumdiskussionen für kulturbezogenes Lernen bergen. Die Analyse zeigt dabei unter anderem welche Aufgabenformate im untersuchten Setting fruchtbar sind und bietet so Impulse für den sinnvollen Einsatz von Forumdiskussionen im Rahmen von Fremdsprachenstudiengängen.



Tamara Zeyer

Grammatiklernen interaktiv

Eine empirische Studie zum Umgang von DaF-Lernenden auf Niveaustufe A mit einer Lernsoftware

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2018, 343 Seiten

€[D] 68,00

ISBN 978-3-8233-8228-7

eISBN 978-3-8233-9228-6

bereits erschienen

Dank der technologischen Entwicklung können sich Fremdsprachenlernende mit interaktiven Programmen zur Grammatikvermittlung selbstständig beschäftigen. Dabei können digitale Lernprogramme Animationen einzelner Übungen sowie interaktive Präsentationen grammatischer Themen enthalten. Diese Studie untersucht, wie erwachsene DaF-Lernende auf Anfängerniveau mit einer interaktiven Lernsoftware beim selbstständigen Erarbeiten eines grammatischen Themas umgehen. Anhand von Bildschirmaufzeichnungen und introspektiven Daten wird analysiert, wie sie durch das Interaktivitätspotenzial des Programms in den Lernprozess involviert werden und welche Lernwege sie dabei auswählen.



Maike Berger, Constanze Dreßler (Hrsg.)

Autoethnographische Beiträge zur Professionalisierung in der Fremdsprachenforschung

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2017, 165 Seiten

€[D] 49,00

ISBN 987-3-8233-6871-7

eISBN 987-3-8233-7871-6

bereits erschienen

Der Band versammelt Beiträge von NachwuchswissenschaftlerInnen und erfahrenen Forschern aus der Fremdsprachendidaktik, die ihren Weg in die Gemeinschaft der Forschenden reflektieren: Warum wird man FremdsprachenforscherIn? Und wie findet Professionalisierung statt? Unter diesen Fragestellungen reflektieren die AutorInnen prägende Ereignisse, so genannte ‚critical incidents‘ aus ihren Tätigkeitsfeldern vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen, gängiger Praxis der Fremdsprachenforschung und wissenschaftlicher Diskurse. Der Band richtet sich an Studierende der Fremdsprachendidaktik, die darüber nachdenken, eine Promotion auf diesem Gebiet zu beginnen, sowie an DoktorandInnen, die im Prozess der Identitätsfindung sind und sich den Herausforderungen der wissenschaftlichen Arbeit stellen. Ebenso ist der Band für deren BetreuerInnen informativ und bietet Einblicke in den Selbstfindungsprozess, den NachwuchswissenschaftlerInnen durchlaufen müssen, um Teil der Gemeinschaft der Fremdsprachenforschenden werden zu können.



Silvia Natale

Informationsorganisation und makrostrukturelle Planung in Erzählungen

Italienisch und Französisch im Vergleich unter Berücksichtigung bilingualer SprecherInnen

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL), Vol. 566
2018, 212 Seiten

€[D] 68,00

ISBN 978-3-8233-8209-6

eISBN 978-3-8233-9209-5

bereits erschienen

Im Prozess der Sprachproduktion organisieren Sprecher Inhalte, die zum Ausdruck gebracht werden, indem sie Informationen auswählen, eine Perspektive einnehmen sowie Vorder- und Hintergrund voneinander abgrenzen. Diese Prozesse folgen sprachspezifischen Prinzipien, die zur Folge haben, dass der Informationsaufbau in mündlichen Nacherzählungen je nach Sprache unterschiedliche Präferenzen aufweist. Die vorliegende Studie zeigt auf, inwieweit sich das Französische und Italienische in Bezug auf die Organisation von Informationen voneinander unterscheiden und berücksichtigt dabei auch bilinguale Sprecher des Italienischen und Französischen.



Martina Zimmermann

Distinktion durch Sprache?

Eine kritisch soziolinguistische Ethnographie der studentischen Mobilität im marktwirtschaftlichen Hochschulsystem der mehrsprachigen Schweiz

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL), Vol. 562
2017, 304 Seiten

€[D] 68,00

ISBN 978-3-8233-8144-0

eISBN 978-3-8233-9144-9

bereits erschienen

Mehrsprachigkeit gilt als Pfeiler der „Schweizer Identität“. Universitäten halten sich in der Lehre jedoch ans Territorialitätsprinzip; Vorlesungen erfolgen in der lokal gesprochenen Sprache, was Studierende aus anderen Sprachregionen der Schweiz überfordern kann. Die Autorin ergründet, welcher Stellenwert der Sprache in Diskursen und Praktiken zukommt, die mit der intranationalen studentischen Mobilität über schweizerische Sprachregionen hinweg einhergehen. Mittels einer Ethnographie erfasst und interpretiert sie, wie in der sich wandelnden Hochschullandschaft der Wunsch nach Mobilität kreierte und legitimiert wird und wie Mobilität und damit verbundene Herausforderungen bewältigt werden. Die soziolinguistischen Daten zeichnen ein komplexes Bild der aufeinander einwirkenden universitären Akteure in einem mehrsprachigen Land und erhellen exemplarisch das Spannungsfeld zwischen zelebrierter Mehrsprachigkeit und praktizierter „Einsprachigkeit“ sowie daraus hervorgehende Ungleichheiten.